

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

Donnerstag den 30. September 1875.

(3172—2)

Nr. 5528.

Kundmachung.

Das k. k. Ackerbauministerium beabsichtigt aus der Dotation pro 1875 eine neuerliche Vertheilung von einzelnen landwirthschaftlichen Schriften und kleineren landwirthschaftlichen Bibliotheken an Schulen und landwirthschaftliche Vereine in den einzelnen Kronländern und hat zu diesem Zwecke für das Kronland Krain den beiläufigen Betrag von 200 fl. bestimmt. Die Modalitäten der Vertheilung sind jene, wie sie bei der gleichartigen Vertheilung des Jahres 1873 statthatten.

1. Den Schulen und Vereinen ist es gestattet aus einer größeren vom k. k. Ackerbauministerium ausgewählten Zahl von Werken, welche in dem dieser Kundmachung angehängtem Verzeichnisse namentlich angeführt erscheinen, jene auszuwählen, mit denen sie den lokalen Bedürfnissen entsprechend betheilt zu werden wünschen.

2. Die Bewerbung um diese Bibliotheken wird durch diesen Concurs eingeleitet.

An diesem können sich nur landwirthschaftliche Fortbildungsschulen und landwirthschaftliche Vereine betheiligen, welche bisher weder vom Landesaus- schusse oder der Landwirthschaftsgesellschaft noch auch vom Ministerium für Cultus und Unterricht oder dem Ackerbauministerium mit landwirthschaftlichen Bibliotheken bedacht wurden.

Vor allem erscheinen jene Volksschulen berücksichtigungswürdig, an denen mit gutem Erfolge landwirthschaftlicher Unterricht bereits erteilt wird und welche einer Vermehrung der Lehrmittel bedürfen.

3. Die Feststellung der Betheilung hat die k. k. Landesregierung im Einvernehmen mit der Landes Schulbehörde, sowie im Einvernehmen mit der betreffenden Vertretung der landwirthschaftlichen Interessen, resp. mit der Landwirthschafts-Gesellschaft mit Rücksicht auf die unüberschreitbare Summe von 200 fl. vorzunehmen. Es ist hiebei auch die von der competierenden Schule oder dem Vereine getroffene Auswahl von Schriften einer fachmännischen Prüfung mit Rücksicht auf die besonderen lokalen Verhältnisse zu unterziehen und zu trachten, daß in Beziehung auf den Kostenpunkt die zu vertheilenden Sammlungen unter einander möglichst gleiche seien.

4. Die k. k. Landesregierung hat bei ihren Anträgen auf Betheilung darauf Bedacht zu nehmen, daß eine entsprechende Benützung seitens der Schulen und Vereine gesichert werde. Jene Schulen oder Vereine, welche bereits derartige Bibliotheken erhalten haben, werden nur dann zur ausnahmsweisen Betheilung mit weiteren Schriften vorgeschlagen werden, wenn sie auch für das laufende Jahr eine entsprechende Benützung der schon in ihrem Besitze befindlichen Bücher nachweisen.

5. Die in diese Bibliotheken aufgenommenen, nur in deutscher Sprache geschriebenen Schriften sind in zwei Kategorien geschieden.

I. In leichtfaßliche populäre Werke für Fortbildungsschüler und minder belebte Landleute und

II. in solche für Lehrer und vorgebildete Leser.

Verzeichnis

der im Jahre 1875 vom k. k. Ackerbauministerium für den landwirthschaftlichen Fortbildungsunterricht empfohlenen Werke.

A. Für Fortbildungsschüler und minder belebte Landleute.

I. Ueber Landwirtschaft im allgemeinen, deren Grund- und Hilfsfächer, dann Feld- und Graswirthschaft insbesondere.

1. Babo L., Spaziergänge eines Lehrers mit seinen Schülern, Frankfurt a. M. 72 fr.

2. Babo, Hausfrau vom Lande. Frankfurt a. M. 24 fr.

3. Burbach, Nutzen und Schaden der einheimischen Vögel. Gotha. 60 fr.

4. Burghard, Landwirthschaftliche Buchführung. Karlsruhe. 42 fr.

5. Feuser, Grundlagen der Landwirthschaft. Wien. 1 fl. 20 fr.

6. Fraas, Abriß der Ackerbauchemie. Augsburg. 54 fr.

7. Giebel, Vogelschugbuch. Berlin. 60 fr.

8. Gloger, Die nützlichen Freunde der Land- und Forstwirthschaft. Berlin. 45 fr.

9. Hamm, Das Ganze der Landwirthschaft. Leipzig. 2 fl. 70 fr.

10. Hamm, Katechismus der Drainage. Leipzig. 60 fr.

11. Hamm, Landwirthschaft in Bildern. Wien. 5 fl.

12. Herrman, Katechismus der Feldmestkunst. Leipzig. 60 fr.

13. Heydenreich, Paul der Knecht. Berlin. 1 fl. 35 fr.

14. Kid, Rechnungsbeispiele. Stuttgart. 1 fl. 92 fr.

15. Knauf, Lese- und Lehrbuch für Fortbildungsschulen. Stuttgart. 90 fr.

16. Kodym, Landwirthschaftliches Lesebuch. Prag. 2 fl. 40 fr.

17. Link, Landwirthschaftliche Fortbildungsschule. Wiesbaden. 90 fr.

18. Luppe, Düngerstätte. Prag. 36 fr.

19. Martin, Lehrbuch für die Fortbildungsschulen und Ortslesevereine. Stuttgart. 1 fl. 68 fr.

20. Nördlinger, Kenntnis der Feinde der Landwirthschaft. Stuttgart. 72 fr.

21. Quettl, Düngerwirthschaft des kleinen Landwirthes. Prag. 75 fr.

22. Perels, Rathgeber bei Wahl und Gebrauch von landwirthschaftlichen Maschinen. Berlin. 1 fl. 50 fr.

23. Perels, Trockenlegung versumpfter Ländereien. Berlin. 1 fl. 44 fr.

24. Raumer, Bodenentwässerung. Berlin. 30 fr.

25. Schleicher, Der Rosenhof. Wien. 40 fr.

26. Schleicher, Nützliche und schädliche Vögel, (2 Hartinger'sche Tafeln), deutsch und böhmisch. Wien. 2 fl.

27. Schlupf, Populäres Handbuch des Landmannes. Berlin. 2 fl. 40 fr.

28. Schreiber, Abbildungen schädlicher und nützlicher Thiere (4 Wandtafeln). Eßlingen. 7 fl. 38 fr.

29. Singel, Anleitung zum rationellen Holzbaue. Berlin. 1 fl. 80 fr.

30. Söhner, Anna Früh, Hausfrau vom Lande. Frankfurt. 42 fr.

31. Stamm, Das goldene Buch der Landwirthschaft. Preßburg. 1 fl.

32. Staiger, Landwirthschaftlicher Katechismus. Augsburg. 60 fr.

33. Taschenberg, Ungeziefer der landwirthschaftlichen Kulturgewächse. Berlin. 1 fl. 80 fr.

34. Trientl, Verbesserung der Alpenwirthschaft. Wien. 40 fr.

35. Tschudi, Landwirthschaftliches Lesebuch. Frauenfeld. 1 fl. 80 fr.

36. Tschudi, Schützet und heget die Vögel. Wien. 36 fr.

37. Verein in Mödling, Vorschule der Landwirthschaft. Wien. 40 fr.

38. Weber, Der Wald im Haushalte der Natur und des Menschen. Wien. 72 fr.

39. Wechs, Rathgeber und Schnellrechner bei den neuen Maßen und Gewichten für Landwirthe. Berlin. 60 fr.

40. Wilhelm, Zur Hebung der Alpenwirthschaft. Wien. 80 fr.

41. Zeithammer, Wirthschaftsverwaltung. Prag. 1 fl. 80 fr.

II. Ueber Thierzucht.

42. Adam, landwirthschaftliche Thierkunde. Augsburg. 1 fl. 80 fr.

43. Adam, Anleitung zum Fußbeschlage zum Gebrauche in den Fußbeschlageschulen. Wien. 40 fr.

44. Adam, Belehrung über die Rinderpest. Wien. 10 fr.

45. Baumgartner, Kaninchenzucht. Wien. 35 fr.

46. Curti, Schafszucht (Hartinger'sche Tafel, deutsch oder böhmisch). Wien. 1 fl.

47. Dilg, Pferde- und Fohlenzucht. Wien. 1 fl. 60 fr.

48. Ellerbrod, Holländische Viehzucht. Braunschweig. 1 fl. 80 fr.

49. Fleischmann, das Schwarz'sche Aufzuchtverfahren. Danzig. 2 fl. 40 fr.

50. Hofman, Seidenraupen-Zucht (Hartinger'sche Tafel, deutsch, böhmisch, slovenisch oder italienisch). Wien. 1 fl.

51. Jäger, künstliche Fischzucht (Hartinger'sche Tafel, deutsch, böhmisch, slovenisch oder italienisch). Wien. 1 fl.

52. Kopatschek, Milzbrand. Wien. 20 fr.

53. Korth, Zucht, Pflege und Wartung der Hühner. Berlin. 75 fr.

54. Kühn, Ernährung des Rindviehes. Dresden. 2 fl. 88 fr.

55. Lacher, die Brutstadien der Bienen (1 Wandtafel zur Naturgeschichte der Bienen. Wien. 5 fl.

56. Müller, Pferde- und Fohlenzucht (2 Hartinger'sche Tafeln, deutsch oder böhmisch). Wien. 2 fl.

57. Pohlenz, Züchtung, Kunst und Methode derselben. Prag. 1 fl.

58. Pütz, Maul- und Klauenseuche. Bern. 45 fr.

59. Schatzmann, Butterfabrication. Aarau. 18 fr.

60. Schmidt und Kleine, Unterricht in der Bienenzucht. Nördlingen. 90 fr.

61. Vial, Rindviehmast. Breslau. 1 fl. 80 fr.

62. Washington, Schweinezucht (Hartinger'sche Tafel, deutsch oder böhmisch). Wien. 1 fl.

63. Washington, Geflügelzucht (zwei Hartinger'sche Tafeln, deutsch oder böhmisch). Wien. 2 fl.

64. Weiske, Weidenwirthschaft. Breslau. 72 fr.

65. Wolff, Landwirthschaftliche Fütterungslehre. Berlin. 1 fl. 50 fr.

66. Zieffe, Rinderzucht. Berlin. 60 fr.

III. Ueber Obst- und Weinbau und über Kultur und verschiedene Handelspflanzen.

67. Abel L., Obstbaupflege. Triesdorf. 60 fr.

68. Babo A., Anleitung zur Bereitung und Pflege des Weines. Frankfurt. 1 fl. 80 fr.

69. Babo, Tabaksbau (Hartinger'sche Tafel, deutsch oder böhmisch). Wien. 1 fl.

70. Berch, Weinbereitung. Wien. 2 fl.

71. Bouche, Gemüsebau. Berlin. 1 fl. 44 fr.

72. Enders, Anleitung zur Obstbaumzucht. Neutitschein. 60 fr.

73. Hamm, die Wurzellaus der Rebe. Wien. 40 fr.

74. Hanneman, Landwirthschaftlicher Gartenbau. Breslau. 90 fr.

75. Hecker, Weinbau. Frankfurt. 84 fr.

76. Hofmann, Hopfenbau. (Hartinger'sche Tafel, deutsch, böhmisch oder slovenisch). Wien. 1 fl.

77. Hofmann, Tabaksbau. Wien. 40 fr.

78. Kodolanyi, Flachsbau. Wien. 50 fr.

79. Lucas, Kreis- und Bezirksbaumschule. Stuttgart. 1 fl. 35 fr.

80. Lucas, Erziehung junger Obstbäume (Wandtafel). Stuttgart. 1 fl. 44 fr.

81. Lucas, Lehre vom Baumschnitt. Stuttgart. 3 fl.

82. Lucas, Obstbau auf dem Lande. Stuttgart. 96 fr.

83. Lucas, Eider oder Obstwein. Stuttgart. 72 fr.

84. Lucas, Obstdörren. Stuttgart. 60 fr.

85. Lucas, Handgeräte des Gärtners. Stuttgart. 60 fr.

86. Lucas, Bepflanzung der Eisenbahndämme. Stuttgart. 36 fr.

87. Lucas, Vereblungsarten (Wandtafel). Stuttgart. 1 fl. 32 fr.

88. Mayer, Zimmerwährender Gartenkalender. Berlin. 1 fl. 50 fr.

89. Metzger, Gartenbuch. Frankfurt. 1 fl. 44 fr.

90. Metzger, Maria Flink, die kleine Gemüsegärtnerin. Frankfurt. 48 fr.

91. Refler, Wein und seine Behandlung. Chemnitz. 90 fr.

92. Roethlich's Korbweidenkultur. Weimar. 72 fr.

93. Raymond, Rübenbau (Hartinger'sche Tafel, deutsch oder böhmisch). Wien. 1 fl.

94. Schirnhöfer, Steinbach Sepp, Anleitung zur Obstbaumzucht. Wien. 40 fr.

95. Schirnhöfer, Handbuch der Obstbaumzucht. Wien. 1 fl. 50 fr.

B. Für Lehrer und vorgebildete Leser.

96. Ackerhoff, Teiche und Gewässer. Quedlinburg. 1 fl. 20 fr.

97. Ahles, Pflanzenkrankheiten (Wandtafeln). Stuttgart. 3 fl. 60 fr.

98. Ahles, Giftgewächse. Eßlingen. 3 fl. 45 fr.

99. Babo A., Natur und Landbau (2 Bände). Straßburg. 3 fl. 60 fr.

100. Baer, Chemie für Schule und Haus. Leipzig. 1 fl. 80 fr.

101. Bertrand, Ackerbau und Viehzucht. Münster. 1 fl. 44 fr.

102. Bopp, Unterricht in der Physik mit acht Wandtafeln. Stuttgart. 4 fl. 80 fr.

103. Fraas, Schule des Landbaues. Stuttgart. 2 fl. 88 fr.

104. Franke, Chemie der Küche. Eisleben. 90 fr.

105. Gerding, Schule und Physik. Hannover. 1 fl. 35 fr.
106. Gretschel, Katechismus der Meteorologie. Leipzig. 90 fr.
107. Hoffmann, Ackerbauchemie. Leipzig. 2 fl. 20 fr.
108. Hoos, Handbuch des sthlitischen Unterrichtes für landwirthschaftliche Fortbildungsschulen. Stuttgart. 1 fl. 98 fr.
109. Kirchbach-Birnbaum, Handbuch für Landwirth. Berlin. 7 fl. 20 fr.
110. Krafft, Ackerbaulehre. Berlin. 2 fl. 40 fr.
111. Lippe-Weissenfels, Nährstoffabelle. Berlin. 90 fr.
112. Lorenz-Rothe, Lehrbuch der Klimatologie. Wien. 7 fl. 50 fr.
113. Lorenz-Wesely, Bodenkultur Oesterreichs. Wien. 5 fl.
114. Mach's Landwirthschaftliche Buchhaltung. Wien. 1 fl. 30 fr.
115. Maier, Ländliche Winterabendschulen. Stuttgart. 1 fl. 8 fr.
116. Martin, Rechnung des Landwirthes. Stuttgart. 2 fl. 16 fr.
117. Martin, Handbuch der Landwirthschaft. Stuttgart. 4 fl. 50 fr.
118. Obentraut, Landwirthschaftliche Gesetzkunde Tetschen. 3 fl. 20 fr.
119. Peyrer, Grundzusammenlegung. Wien. 2 fl.
120. Raiffeisen, Darlehenskassen. Neuwied. 2 fl. 10 fr.
121. Rapet, Volkswirthschaft. Berlin. 90 fr.
122. Schilling, Grundriß der Naturgeschichte des Thierreiches. Breslau. 1 fl. 65 fr.
123. Schilling, Atlas des Pflanzenreiches. Breslau. 3 fl.
124. Schödl, Buch der Natur (2 Bände). Braunschweig. 5 fl. 76 fr.
125. Schubert, Landwirthschaftliche Baukunde. Berlin. 1 fl. 80 fr.
126. Schumacher, der Ackerbau. Wien. 4 fl. 80 fr.
127. Steun, Düngertafel. Leipzig. 1 fl.
128. Teller, Wegweiser durch die drei Reiche der Natur. Leipzig 3 fl. 30 fr.
129. Wolff, praktische Düngerlehre. Berlin. 1 fl. 20 fr.
130. Zeithammer, Geschäftspraktik. Prag. 80 fr.

Was hiemit infolge hohen Erlasses des k. k. Ackerbauministeriums vom 9. Juli 1875, Z. 7967/1045, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird, daß die dießfälligen Bewerbungen, denen ein Verzeichnis über die ausgewählten Werke zu allegieren ist, und welche bei den Volksschulen im Wege ihrer vorgeordneten Schulbehörden stattzufinden haben, von dieser Landesregierung

bis Ende September 1875 werden entgegengenommen werden.

Laibach, am 22. August 1875.

A. k. Landesregierung für Krain.

(3278—3) **Erkenntnis.** Nr. 9105.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 111 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 21. September 1875 auf der ersten, zweiten und dritten Seite abgedruckten, mit „Ljubljanske čenče“ überschriebenen, mit „Čas lova“ beginnenden, mit „gospod Ahčin“ endenden Feuilleton-Artikels, dann des auf der dritten Seite in der ersten Spalte unter der Aufschrift „Izvirni dopis“ abgedruckten Correspondenz-Artikels „Iz Sele 15. sept. (Nasledki znanih selskih dogodkov)“, beginnend mit „Človek bi“ und endend mit „je ta“ — begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentlichen Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., und es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 111 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 21. September 1875 bestätigt, sowie zufolge §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember

1862, Nr. 6, R. G. B. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare obiger Nummer der obgenannten Zeitschrift, dann die Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels angeordnet.

K. k. Landesgericht Laibach, am 25. September 1875.

(3302) **Rundmachung.** Nr. 8983.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß der Notar Johann Arko in Reifnitz welchem mit dem Justizministerial-Erlasse vom 11. März 1875, Z. 3004, die angeforderte Veretzung nach Laibach bewilligt wurde, am 30. September l. J. von seinem bisherigen Amte abzutreten und am 1. Oktober d. J. sein neues Amt anzutreten hat.

Graz, am 15. September 1875.

(3301—1) **Rundmachung.** Nr. 6214.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, R. G. B. V. Nr. 12, mit den

Localerhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

der **Catastralgemeinde Meierle** am 6. Oktober 1875 früh 9 Uhr, begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeindeamt in **Döblitz** zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22ten September 1875.

Anzeigebblatt.

(2638—3)

Nr. 1632.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Ueber das vom Executionsführer Blas Hleblar von Oroglo, durch Herrn Dr. Burger, einverständlich mit der Executin Maria Kunčič eingebrachte Ansuchen werden die mit diesgerichtlichen Edicte vom 10ten Juni 1875, Z. 1225, auf den 11. August und 11. September l. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungen der der Maria Kunčič von Stenične sub Grundbuche-Nr. 757, Ketz.-Nr. 6 ad Gut Gallenfels gehörigen, gerichtlich auf 4234 fl. bewertheten Realität mit dem Beifüge für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten auf den 12. Oktober 1875 angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, den 7. August 1875.

(3142—2)

Nr. 3568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch in Vertretung des hohen Aeraes die exec. Versteigerung der dem Lukas, recte And. Skriner von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 66a/41 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

11. Dezember 1875

und die dritte auf den

13. Jänner 1867,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichteslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. August 1875.

(3145—3)

Nr. 3962.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Baumgartner & Söhne, durch Dr. Wurzbach, gegen den Verlaß des Johann Bodnik von Videm bei Lustthal pcto. 585 fl. 30 fr. und 1000 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der dem Johann Bodnik aus dem Verlasse des Thomas Bodnik zugewiesenen Besitzrechte:

1. Rückfichtlich des vom Thomas Bodnik mit dem Kaufvertrage vom 9ten Jänner 1835 erkaufen, von der im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität des Martin Jakopli noch nicht abgeschriebenen Grundparzellen Nr. 394 und 395 im Werthe pr. 50 fl.

2. Dann der von der im selben Grundbuche Urb.-Nr. 103 vorkommenden, dem Matthäus Flejar gehörigen Realität nicht abgeschriebene Grundparzelle Nr. 463/a im Schätzungswert per 120 fl. 8. B. bewilligt und zu deren Vornahme die Tage auf den

13. Oktober,

13. November und

13. Dezember l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr, hieramts mit dem dem Anhang angeordnet, daß obige Besitzrechte nur bei der dritten Feilbietungs-Tagfakung auch unter dem Schätzungswert dem Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten August 1875.

(3143—3)

Nr. 4058.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aeraes die exec. Versteigerung der dem Johann Grat von Fertschach gehörigen, gerichtlich auf 981 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 648 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 22sten August 1875.

(2891—2)

Nr. 4320.

Neuerliche Tagfakung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Gorupp und Franz Kalister, Erben nach Johann Kalister, durch Herrn Dr. Den, gegen Georg und Thomas Sabec von Dorn zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26. August 1873, Nr. 6200, auf den 20. Februar 1874 angeordnet gewesenen und sohin

fihtierten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem pcto. 153 fl. 23 fr. c. s. c. die neuerliche Tagfakung auf den

26. Oktober 1875

mit dem vorigen Anhang und Beibehaltung des Ortes und der Stunde angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Juni 1875.

(3088—2)

Nr. 378.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Proccner von Strazung der dem Josef Proccner, gerichtlich auf bei St. Valentin gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuerrückstandes per 82 fl. 16 fr. und Executionskosten per 24 fl. 85 fr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichteskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurktal, am 29. Jänner 1875.

(3245—1) Nr. 6488.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars die exec. Versteigerung der der Theresia Koprivc gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, Polana Nr. 40/a in Laibach ad Freisassen-Grundbuch Urb.-Nr. 47/a, Rctf.-Nr. 101/a gelegenen Garten und Hausrealität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

29. November 1875

und die dritte auf den

10. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Rathssaale des hiesigen k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. September 1875.

(3273—1) Nr. 4657.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Juli l. J., Nr. 2336, wird bekannt gemacht, daß bei der am 2. September l. J. vorgenommenen ersten executionen Feilbietung die in den Verlaß der Frau Maria Schusterschitz von Krainburg nicht alle in die Execution gezogenen Realitäten an Mann gebracht und namentlich der Gasthof „zum Hirschen“ in der Kantervorstadt Ps.-Nr. 26 nicht veräußert wurden, daher zu der auf den

2. Oktober 1875

angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. September 1875.

(3093—2) Nr. 6092.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lavine von Sajap, als Bevollmächtigter des Josef Predaniß von Kerschdorf, die exec. Versteigerung der dem Josef Prißel von Malence gehörigen, gerichtlich auf 228 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gursfeld Rctf.-Nr. 170 vorkommenden Hausrealität wegen nicht zugehaltenen Weisbotvortheilungsbescheides bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. Oktober 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 11. Jänner 1875.

(3218—1) Nr. 1985.

Zweite und dritte exec. Besitz- u. Genußrechteversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zum Edicte vom 8ten August 1875, Z. 1636, bekannt gegeben, daß zu der auf den 17. September 1875, angeordneten ersten exec. Versteigerung der dem Georg Jzirc von Siegersdorf Nr. 37 zustehenden Besitz- und Genußrechte auf die zur Ganzhube in Siegersdorf Nr. 14 gehörige Bauparzelle Nr. 325 recte 75 und die darauf stehenden Gebäude, kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten auf den

18. Oktober

und dritten auf den

17. November 1875

angeordneten exec. Versteigerungs-Tagssatzung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. September 1875.

(3200—1) Nr. 3774.

Executive Forderungen - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Babič von Brezje, durch Dr. Menzinger, gegen Andreas Perne, resp. dessen Ehegattin Theresia Perne von Rupa, die exec. Versteigerung der auf der Realität ad Freudenthal sub Rctf.-Nr. 290 des Alex Sajovitz von Mitterdorf haftenden, infolge Cession vom 16. April 1872 an Theresia Perne von Rupa übertragenen Forderung aus dem Ehevertrage vom 12. Jänner 1854 und der Cession vom 26. April 1869 per 262 fl. 50 kr. im noch bestehenden Reste per 105 fl. sammt Zinsen zur Einbringung der Kostenersatzforderung aus dem Bescheide vom 26. Oktober 1871, Z. 4812, per 35 fl. 63 kr. zc. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober

und die zweite auf den

21. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Forderung nur gegen gleich bare Bezahlung, und zwar bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juli 1875.

(3096—3) Nr. 524.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kovritnik von Hafelbach die exec. Versteigerung der dem Johann Pirz von Loke recte Volovnik gehörigen, gerichtlich auf 1308 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 4773, fol. 300 vorkommenden Realität wegen schuldigen 67 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 13ten Februar 1875.

(3236—1) Nr. 13716.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zapel, durch Dr. Brolich, die exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Ischlavas gehörigen gerichtlich auf 4003 fl. geschätzten, mit dem exec. Pfandrechte belasteten Realitäten Einl.-Nr. 144, 605 und 654 ad Sonnegg, pcto. 93 fl. 23 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. August 1875.

(3178—3) Nr. 4961.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach nom. des hohen Alerars gegen Anton Jafuc von Ustja Nr. 49 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 12. Mai 1874, schuldigen 10 fl. 77 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pertschaft Wippach tom. III, pag. 188 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 210 fl. d. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. Oktober,

auf den

9. November

und auf den

10. Dezember 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. August 1875.

(3144—3) Nr. 3774.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zaic, durch Dr. Mosche, die exec. Versteigerung der der Anna Frihar von Prelog gehörigen, gerichtlich auf 2278 fl. 20 kr. geschätzten, in Prelog bei Jauchen Consc.-Nr. 7 liegenden, ad Grundbuch Kreutberg Rctf.-Nr. 90 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird Johann Frihar von Prelog als Curator des Anna Frihar'schen Verlasses bestellt und an ihn der Feilbietungsbescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten August 1875.

(3070—3) Nr. 2919.

Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Emanuel Fuz von Mödling die executive Feilbietung der dem Georg Nemanic von Bozskovo Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 561 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch D.-R.-D. Commenda Mödling Rctf.-Nr. 82 1/2 bewilligt, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

15. Oktober 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling.

(3115—3) Nr. 7048.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Alerars und Grundentlastungsfondes zur hereinbringung der Steuer- und Grundentlastungsgebühren-Rückstände die exec. Versteigerung nachstehender Realitäten, und zwar:

1. der dem Johann Berkopec von Iglenitz gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Rupertschhof Rctf.-Nr. 120 und 120 1/2 pcto. 169 fl. 10 kr.;

2. der dem Johann Ubovc von Hasenberg gehörigen, gerichtlich auf 1425 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Commenda Rudolfswerth Urb.-Nr. 44 pcto. 142 fl. 95 kr.;

3. der dem Josef Augustin von Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 1862 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Windt Rctf.-Nr. 14 pcto. 213 fl. 1 kr.;

4. der dem Anton Stusel von Oberch gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Draschkowitz pcto. 203 fl. 39 1/2 kr.;

5. der dem Andreas Erker von Eschitz gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Rupertschhof sub Urb.-Nr. 3 pcto. 51 fl. 20 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar für alle obgenannten Realitäten die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 3. September 1875.

A. J. Fischer in Wien.

Fischer

A. J. Fischer in Wien.

A. J. Fischer in Wien.

Wirthshaus-Localitäten.

Im Hause Nr. 73 an der Wienerstraße sind zu Georgi 1876 die Wirthshaus-Localitäten, Keller, Stallung und nöthigenfalls auch ein Magazin zu vermieten.

Nähere Auskunft darüber gibt der Hausadministrator, Kanonikus Pabstler am Domplatz Nr. 309. (3232) 3—3

Die grösste (2508) 104—92

Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Nur in

Pollaks

ältester und berühmtester

27 kr.

Universal-Warenhalle,

WIEN,

Mariahilferstraße 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgegeben.

Schafwoll-Kleiderstoffe,

die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carriert, und zwar: Lüster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanel, Cheviot (Tuch-Kleider), nebst vielen anderen Sorten.

Leinwänden, alle Gattungen Tischzeuge in Zwisch und Damast, Gradl, weiss und farbig, Vorhänge, Chiffon $\frac{1}{4}$, sogar $\frac{1}{2}$ breit; Percalins, türk. Creton, nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von Wirkwaren, Herren- und Damen-Gravats.

Grösstes Lager von Seiden- und Sammt-Bändern in jeder beliebigen Farbe und Breite. Schafwoll- und Blond-Spitzen, auch mit Perlen besetzte, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies

alles nur zu

27 kr.

Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30—2

(3274—1) Nr. 10338.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannten wo befindlichen Franz Tomšić von Feistritz Hs.-Nr. 68 bekannt gegeben, daß ihm zur Empfangnahme des in der Executionsfache der Firma „Abrum Bloch“ von Trieste wider ihn pcto. 480 fl. c. s. c. ergangenen Meistbetsvertheilungs- und Zuweisungs-Decretes vom 26. Dezember 1874, Z. 12774, Herr Ignaz Tschamernil von Feistritz zum curator ad actum aufgestellt und ihm das gedachte Decret zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten September 1875.

(3239—1) Nr. 18262.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 2. Juli 1875, Z. 11038, auf den 11. September 1875 angeordneten exec. ersten Feilbietung der dem Johann Dreßel in Schleiniz Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 146 fl. bewertheten, sub Einl.-Nr. 98 ad Schleiniz vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu den auf den

13. Oktober und
13. November 1875

angeordneten executiven Feilbietungen mit dem Anhang des oben gedachten Bescheides geschritten werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht, am 16. September 1875.

(3087—3) Nr. 836.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerares die exec. Versteigerung der dem Anton Stanic von Brod gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität sub Ref.-Nr. 264 wegen der Executionsführung anerlaufenen Kosten per 25 fl. 60 $\frac{1}{2}$ fr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 5. März 1875.

(3076—2) Nr. 3199.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Endlar von Weissch die exec. Versteigerung der dem Mathias Rebernik von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1576 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 58, Einl.-Nr. 628 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 115 fl. 8. B. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juni 1875.

(3141—2) Nr. 6634.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gasperutti, durch Herrn Dr. Den, gegen Johann Mahoric von Kleinubelsku die mit dem Bescheide vom 10. August 1874, Z. 3900, auf den 9. Dezember 1874 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1013 und 1049 vorkommenden, gerichtlich auf 1891 fl. geschätzten Realitäten, mit Ausnahme der sub Post 8 des Schätzungsprotokolls auf 250 fl. bewertheten Ograda za hudim hrihom, welche vom Verlaufe ausgeschlossen bleibt, im Reassumierungswege auf den

26. Oktober 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Juli 1875.

(2543—3) Nr. 4004.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Johann Boniquar von Probstzug gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Urb.-Nr. 28, 30, 31 und 32 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlajsch, am 12. Mai 1875

(2874—3) Nr. 3253.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Steueramtes von Sittich gegen Anton Hauptman von St. Veit wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 15. August 1870 schuldigen 259 fl. 26 fr. 8. B. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung den dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Pfarrgilt St. Veit sub Ref.-Nr. 10 vorkommenden Realität in St. Veit im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2339 fl. 40 fr. 8. B. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

7. Oktober,

auf den

4. November,

und auf den

9. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(3202—2) Nr. 6266.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 15. Mai 1875, Z. 2942 und 6. Juli 1875, Z. 4525 bekannt gegeben, daß bei der auf den 2. August 1875 angeordneten zweiten executiven Feilbietungs-Tag-satzung des Bleibergwerkes Knapovše kein Kauflustiger erschienen sei und daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 6. September 1875 angeordnete dritte executive Feilbietung obigen Bergwerkes auf den

8. November 1875,

vormittags 10 bis 12 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang übertragen worden sei, daß hier bei die Pfandrealtität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Laibach, am 11. September 1875.

(3166—1) Nr. 6462.

Dritte exec. Feilbietung.

Am

18. Oktober 1875,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, findet in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 20. Juni 1875, Z. 2890, in der hiesigen Gerichtskanzlei die dritte executive Feilbietung der dem Franz Zupancic aus Oblagorica gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Slatenec sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden, auf 5707 fl. geschätzten Realität statt.

R. k. Bezirksgericht Littai am 19ten September 1875.

(3235—1) Nr. 15680.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über die mit Bescheid des praes. 10. August 1875, Z. 15660, reproduzierte Klage der kroatischen Sparcasse in Laibach, durch Herrn Dr. Suppanitsch, gegen die unbekannten Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger des verstorbenen Martin Jelenic von Dule, Bezirk Rottling, pcto. 105 fl. sammt Anhang die Tag-satzung auf den

16. November 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und für die letztern zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Ahocic, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1875.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Oktober 1875.

| | Maßschon | fr. | schon | fr. |
|--|----------|-----|-------|-----|
| 1. Sorte (Fleisch bester Qualität): | | | | |
| 1. R.-braten | Pfund. | 27 | 24 | |
| 2. Lungenbraten | | | | |
| 3. Kreuzstück | | | | |
| 4. Kaiserstück | | | | |
| 5. Schüsselbraten | | | | |
| 6. Schweisstück | | | | |
| 2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität): | | | | |
| 7. Hinterhals | Pfund. | 23 | 20 | |
| 8. Schulterstück | | | | |
| 9. Rippstück | | | | |
| 10. Oberweiche | | | | |
| 3. Sorte (Fleisch geringster Qualität): | | | | |
| 11. Fleischkopf | Pfund. | 19 | 16 | |
| 12. Hals | | | | |
| 13. Unterweiche | | | | |
| 14. Bruststück | | | | |
| 15. Wadenschinken | | | | |

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28. September 1875.
Der Bürgermeister: Laibach.